

**PROTOKOLL**  
**über die 5. ordentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**der Stadt Steyr**  
**am Donnerstag, 18. März 2010, im Rathaus, 1. Stock hinten,**  
**Gemeinderatssitzungssaal.**  
**Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr**

**Anwesend:**

**BÜRGERMEISTER:**

Gerald Hackl als Vorsitzender

**VIZEBÜRGERMEISTER:**

Gerhard Bremm  
Walter Oppl  
Gunter Mayrhofer

**STADTRÄTE:**

Wilhelm Hauser  
Ingrid Weixlberger  
Markus Spöck (ohne GR Mandat)  
Dr. Helmut Zöttl

**GEMEINDERÄTE:**

Kurt Apfelthaler  
Rudolf Blasi  
Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner  
Roman Eichhübl  
OAR Ernst Esterle  
Helga Feller-Höllner  
MMag. Michaela Frech  
Monika Freimund  
Mag. Wolfgang Glaser  
Michaela Greinöcker  
Mag. Elisabeth Gruber  
Kurt-Werner Haslinger  
Rosa Hieß  
TOAR Ing. Franz-Michael Hingerl

Josef Holzer

Thomas Kaliba  
Mag. Reinhard Kaufmann  
Ing. Kurt Lindlgruber  
Florian Schauer  
Dr. med. Michael Schodermayr  
BeD Birgit Schörkhuber  
Rudolf Schröder  
SR Mag. Erwin Schuster  
Silvia Thurner  
Beatrix Toman  
Ursula Voglsam  
Eva-Maria Wührleitner

**VOM AMT:**

MD OSR Dr. Kurt Schmidl  
SR Mag. Helmut Lemmerer  
OMR Mag. Helmut Golda  
OMR Mag. Dr. Manfred Hübsch  
SR Mag. Dr.jur. Augustin Zinedner

**ENTSCHULDIGT:**

Dir. OStR Mag. Gerhard Klausberger  
Ing. Wolfgang Hack

**PROTOKOLLFÜHRER:**

AR Thomas Schwingshackl  
Brigitte Schwarz  
Michaela Minixhofer

Die ordnungsgemäße Einladung erfolgte gemäß § 18 (1a) GOGR

## **TAGESORDNUNG:**

- 1) ERÖFFNUNG DER SITZUNG, FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN EINBERUFUNG, DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT UND BEKANNTGABE DER PROTOKOLLPRÜFER
- 2) BEANTWORTUNG VON ALLFÄLLIGEN ANFRAGEN
- 3) MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS
- 4) AKTUELLE STUNDE
- 5) KENNTNISNAHME VON BESCHLÜSSEN DES STADTSENATES gem. § 54 Abs. 3 StS (Die Unterlagen wurden zu den jeweiligen Stadtsenatssitzungen an alle Gemeinderatsmitglieder zugestellt. Eine gelistete Aufstellung der gefassten Beschlüsse liegt dieser Einladung bei.)
- 6) VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE

### **Kenntnisnahme von Beschlüssen des Stadtsenates gemäß Pkt. 5 der Tagesordnung:**

Keine vorhanden!

### VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE

gem. Punkt 6 der Tagesordnung:

### **BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:**

- 1) BauStr-10/08 Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadt Steyr und der Marktgemeinde Sierning im Bereich Stadlgasse, Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.11.2009
- 2) FW-1/10 Antrag auf Verleihung der „Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Steyr“ an Angehörige der Betriebsfeuerwehren und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr
- 3) Fin-10/10 Subvention zur Durchführung der Personalbetreuung
- 4) BauGru-31/09 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.38; Lilienhof– Raiffeisenbank Steyr
- 5) Präs-103/2010 Ennskraftwerke Aktiengesellschaft; Zustimmung gemäß § 8 Unvereinbarkeitsgesetz für die Funktion des Bürgermeisters der Stadt Steyr als Vorsitzender des Aufsichtsrates
- 6) Präs-106/10 Antrag des WB ÖVP-Bürgerforum Steyr betreffend Überprüfung der erteilten Genehmigungen/Förderungen für Stockschützenbahnen, eine Lärmschutzwand, ein Clubgebäude, etwaige Umbauten etc., die sich auf Grünland befinden, zu errichten

### **BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER GERHARD BREMM:**

- 7) Fin-120/09 Übertragung nicht beanspruchter, beschlossener Vorhaben vom Finanzjahr 2009 ins Finanzjahr 2010
- 8) Fin-152/06 Steuerprüfung der Großbetriebsprüfung im Jahr 2006 betreffend die Jahre 2002 bis 2006; Entscheidung des unabhängigen Finanzsenats vom 03.02.2010; weitere Vorgangsweise
- 9) Fin-100/08 Darlehensaufnahme für das Rechnungsjahr 2009
- 10) Fin-20/10 Verein der Freunde der Schwimmschule in Steyr; Subventionsansuchen

### **BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER GUNTER MAYRHOFER:**

- 11) Fin-235/09 Verein „Musikfestival Steyr“; Projektförderung 2010 sowie zusätzlich materielle und personelle Leistungen der Stadt
- 12) Fin-233/09 Museum Industrielle Arbeitswelt; Jahressubvention 2010
- 13) Fin-234/07 Tourismusverband Steyr; Jahressubvention 2010

### **BERICHTERSTATTER STADTRAT WILHELM HAUSER:**

- 14) VerkR-38/10 OÖ. Verkehrsverbund (OÖVV); Kostenbeitrag der Stadt Steyr für das Jahr 2010

- 15) Stw-1/10           Anfechtung des Gaswirtschaftsgesetzes und der Gas-System-  
nutzungstarife-Verordnung der E-Control-Kommission vom 24. De-  
zember 2009 betreffend Gas-Systemnutzungstarife 2008 Novelle  
2010 durch den Teilbetrieb Gas Netz

**BERICHTERSTATTER STADTRAT MARKUS SPÖCK:**

- 16) BauGru-30/09    Bebauungsplanänderung Nr. 81.1; Lilienhof – Raiffeisenbank  
Steyr

## **BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:**

Protokollprüfer sind: GR<sup>in</sup> Mag. Elisabeth Gruber und GR Thomas Kaliba

### **Beantwortung von allfälligen Anfragen:**

Das Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr richtete mit Schreiben vom 11.03.2009 eine Anfrage an den Bürgermeister, die zuständigkeithalber an Herrn Vizebürgermeister Walter Oppl weitergeleitet wurde. Bürgermeister Gerald Hackl ersucht Herrn Vizebürgermeister Oppl um Verlesung und Beantwortung dieser Anfrage:

Die Anfrage lautete:

Im Innenhof des Rathauses gibt es eine öffentliche WC-Anlage. Diese öffentliche WC-Anlage ist die einzige in der Innenstadt, die barrierefrei zugänglich ist. Somit ist dieses öffentliche WC für körperlich beeinträchtigte Steyrer BürgerInnen sowie auch für TouristInnen mit körperlicher Beeinträchtigung, die in der Innenstadt unterwegs sind, der einzige Ort, wo sie bei Bedarf ihre Notdurft verrichten können. Da das Rathaus ab 19.00 Uhr versperrt wird, ist ab diesem Zeitpunkt dieses einzige barrierefreie öffentliche WC in der Innenstadt nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich. In diesem Zusammenhang ergingen folgende Fragen:

#### **1. Zugänglichkeit**

- a) Was sind die Gründe, warum dieses einzige barrierefreie öffentliche WC in der Innenstadt nur bis 19.00 Uhr zur Verfügung steht?
- b) Wo sollen Menschen, die nach 19.00 Uhr in der Innenstadt wegen einer körperlichen Behinderung oder aus anderen Gründen auf ein barrierefreies öffentliches WC angewiesen sind, ihre Notdurft verrichten?
- c) Was ist erforderlich, damit das einzige barrierefreie öffentliche WC in der Innenstadt rund um die Uhr zugänglich ist?
- d) Ist es für Touristen und Steyrer BürgerInnen in der Innenstadt durch entsprechende Beschilderung in der Innenstadt ausreichend ersichtlich, dass sich im Innenhof des Rathauses ein barrierefreies öffentliches WC befindet?

#### **2. Erweiterung barrierefreier öffentlicher WC-Anlagen**

Ist, falls die Zugänglichkeit des einzigen barrierefreien öffentlichen WC's im Rathaus auch in Zukunft nachts nicht gegeben sein sollte, die Errichtung einer weiteren barrierefreien WC-Anlage in der Innenstadt geplant, die als Alternative zum WC im Rathaus rund um die Uhr zugänglich ist?

#### **3. Gewährleistung der Hygiene öffentlicher WC-Anlagen**

- a) Wie häufig werden in der Regel die öffentlichen WC-Anlagen in Steyr gereinigt (z.B. an der Bushaltestelle Punzerstraße)?
- b) Werden die öffentlichen Toiletten in Steyr im Winter öfter gereinigt als im Sommer?
- c) Wer kontrolliert wie oft die Hygiene in öffentlichen WC-Anlagen?

**Hierzu wurde von Vizebürgermeister Walter Oppl folgendes berichtet:**

**Zu Punkt 1. a) - c) Zugänglichkeit:**

Die Aussage, dass im innerstädtischen Bereich nur eine einzige barrierefreie WC-Anlage vorhanden sei, ist nicht korrekt, da sich auf der Promenade und im Schlosspark ebenfalls barrierefreie WC-Anlagen befinden.

Die öffentliche WC-Anlage im Rathaus wird aus Sicherheits- und Kostengründen um 19.00 Uhr geschlossen, da der Vandalismus eine ständige Bedrohung darstellt. Längere Öffnungszeiten würden zusätzliche Kosten für einen Sicherheitsdienst verursachen.

Um das Rathaus rund um die Uhr zu öffnen, bedarf es keinerlei baulicher Veränderungen, es ist allerdings absehbar, wie lange es dauert, dass Obdachlose, Drogensüchtige und alkoholisierte Personen das WC im Rathaus oder auch den Gang als Nachtquartier beziehen und natürlich auch verunreinigen. Auf das Vandalismusproblem wurde bereits hingewiesen.

Die barrierefreien WC-Anlagen auf der Promenade und im Schlosspark sind 24 Stunden geöffnet.

**Zu Punkt 1. d):**

Das öffentliche WC im Rathaus ist nur im Innenhof des Rathauses als solches gekennzeichnet. Der im Büro des Tourismusverbandes aufgelegte Stadtplan wird ab der Auflage Sommer 2010 die öffentlichen WC Anlagen im Stadtgebiet beinhalten.

Weiters habe ich von Herrn Dr. Michael Schodermayr die Auskunft erhalten, dass in Kürze ein „Stadtführer - für Menschen mit Beeinträchtigung“ in einer Auflagezahl von 5.000 Stück erscheinen wird, welcher alle behindertengerechten Einrichtungen und somit auch viele öffentliche WC´s im Stadtgebiet beinhaltet.

**Zu Punkt 2. Erweiterung barrierefreier öffentlicher WC-Anlagen:**

Derzeit ist keine zusätzliche öffentliche WC-Anlage im Zentrum vorgesehen, da wie bereits angeführt, zwei zusätzliche Anlagen (24 Stunden geöffnet) vorhanden sind.

**Zu Punkt 3. Hygiene:**

Alle öffentlichen WC-Anlagen werden ganzjährig einmal täglich außer Sonn- und Feiertag gereinigt. Die Reinigung findet immer am Vormittag zwischen 7:00 und 10:00 Uhr statt. Eine zusätzliche Reinigung findet am WC-Promenade während der Öffnungstage des Christkindlmarktes statt, dies wird allerdings von der Ausstellungsgemeinschaft Steyr organisiert und auch bezahlt. Von Seiten der Stadt werden jährlich mehr als € 40.000,- für die Reinigung der öffentlichen WC´s ausgegeben. Die Hygiene wird durch die beauftragte Reinigungsfirma, Fa. Elefantenstark, überwacht. Darüber hinaus werden die WC Anlagen im Zuge von Kontrollfahrten der Liegenschaftsverwaltung laufend auf Hygiene und technische Funktion überprüft.

### 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

#### Resolution des Gemeinderates betreffend finanzielle Lage der Städte

Bürgermeister Gerald Hackl berichtet, dass das Land Oberösterreich mit Schreiben vom 9. Februar hierzu mitgeteilt hat, dass diese Resolution allen Mitgliedern der OÖ. Landesregierung und den berührten Direktionen und Fachabteilungen des Amtes der OÖ. Landesregierung zur Kenntnis gebracht wurde. Da die in der Resolution konkret angesprochenen Maßnahmen bzw. Forderungen in erster Linie in die Zuständigkeit des Bundes fallen, wurde die Resolution auch an Herrn Bundeskanzler Werner Faymann weitergeleitet.

Auch das Bundeskanzleramt hat mit Schreiben vom 16. Februar 2010 mitgeteilt, dass diese Resolution von Herrn Bundeskanzler Werner Faymann am 16. Februar 2010 dem Ministerrat vorgelegt wurde. Das Schreiben wurde daraufhin den zuständigen Bundesministerien zur Stellungnahme übersandt. Nach Einlangen der Stellungnahme wird dem Bürgermeister diese unverzüglich durch den Ministerratsdienst des Bundeskanzleramtes zugeleitet werden. Der Ministerratsdienst des Bundeskanzleramtes Österreich hat daraufhin mit Schreiben vom 09.03.2010 folgendes mitgeteilt:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister!*

*Zu Ihrem Schreiben vom 29.01.2010, mit dem Sie eine Resolution des Gemeinderates vom 21.01.2010 zur finanziellen Lage der Städte vorlegen, kann ich Ihnen auf Grundlage der beim zuständigen Bundesministerium für Finanzen eingeholten Stellungnahme nachfolgende Antwort übermitteln:*

*Die Städte waren und sind ein verantwortungsvoller Partner bei der gemeinsamen Arbeit für unser Land. Mit dem Finanzausgleich ab 2008 wurden daher die Gemeindefinanzen massiv gestärkt und im Einvernehmen mit dem Städtebund durch die Bevölkerungsstatistik eine zeitnahe Reaktion auf Veränderungen der Bevölkerungszahl sichergestellt.*

*Die Städte leisten als erste Ansprechstellen für die Bürgerinnen und Bürger einen unverzichtbaren Beitrag im öffentlichen Sektor. Wie in der Resolution ausgeführt wird, ist die finanzielle Lage der Städte – wie auch jene der anderen Gebietskörperschaften – aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise derzeit schwierig. Zur Bekämpfung der Krise hat der Bund mit einem auch international anerkannten Konjunkturunterstützungspaket unter massiver Belastung des Bundesbudgets die Hauptlast der ausgabenseitigen Krisenbekämpfung getragen. Konjunkturbelebungs paket I, Finanzmarktstabilisierungspaket, Investitionsoffensive des Konjunkturpaketes II, Arbeitsmarktpaket und Anti-Teuerungspaket vom Herbst 2008 waren entscheidende Schritte, um in den Jahren 2008 bis 2013 mit über 20 Milliarden Euro zusätzliche Nachfrage zu schaffen, die Kaufkraft der Haushalte wirksam zu stärken, die österreichische Wirtschaft offensiv zu unterstützen und die Wachstumsperspektiven Österreichs zu verbessern.*

*Um die gesamtstaatliche Stabilität nicht zu gefährden, sind weitere Belastungen des Bundeshaushaltes jedoch nicht verantwortbar. Erste Konjunkturprognosen zeigen aber, dass die konjunkturelle Talsohle überwunden ist und in den kommenden Jahren wieder mit positiven Wachstumsraten zu rechnen ist. Dies wird auch eine Erholung der Steueranteile der Gemeinden zur Folge haben.*

*Auch nach Überwindung der akuten Krise werden deren Folgen in den öffentlichen Haushalten spürbar bleiben. Es ist also notwendig, konsequent an Reformen zur Steigerung der Effizienz und Effektivität der öffentlichen Leistungen weiterzuarbeiten. Der Bund hat sich dafür mit der Haushaltsrechtsreform ein international anerkanntes Instrument geschaffen und*

*ist gerne bereit, auch die Gemeinden mit seinen Erfahrungen bei der Einführung eines neuen und leistungsfähigen Haushaltswesens zu unterstützen.“*

### **„Steyr putzt“ heuer am 17. April**

Die Reinigungsaktion „Steyr putzt“ findet heuer am 17. April ab 9.00 Uhr bei jedem Wetter statt. Wer mitmachen möchte, bekommt nähere Informationen unter der Telefonnummer 899-777 (Grünes Telefon der Umweltberatung der Stadt Steyr). Es wird wieder fünf verschiedene Treffpunkte geben: Promenade, Taborland-Parkplatz, Unterhimmler Au bei der Schwarzen Brücke, Münchenholz vor der katholischen Kirche und Stadtgut-Teiche.

Im Vorjahr waren bei der Aktion „Steyr putzt“ etwa 500 Helfer im Einsatz, sie haben 23 Kubikmeter Müll gesammelt, das ist eine Menge, die im Durchschnitt von einem Ehepaar in zehn Jahren angehäuft wird.

### **Abriss-Arbeiten in der Pachergasse**

Am 9. März begannen die Abriss-Arbeiten beim Haus Pachergasse 2. Im Bereich der Baustelle muss deshalb die Bahnhofstraße gesperrt werden. Aus Richtung Damberggasse ist die Zufahrt bis zur Baustelle gestattet. Außerdem muss ein Fahrstreifen ausgehend von der Baustelle bis zur Kreuzung Johannesgasse in Fahrtrichtung Rederbrücke gesperrt werden.

Der Verkehr wird umgeleitet, die Umleitungen werden beschildert. Der öffentliche Verkehr wird nur geringfügig umgeleitet, alle bestehenden Haltestellen bleiben unverändert. Die Abriss-Arbeiten werden etwa drei bis vier Wochen dauern (je nach Wetter).

### **Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage**

Die Arbeitslosenquote im Februar 2010 betrug 9,7 % und ist im Vergleich zum Vormonat 0,2 % niedriger. Gegenüber dem Vergleichsmonat im Vorjahr erhöhte sie sich um 0,9 %.

Die Gesamtsumme der vorgemerkten Arbeitslosen betrug im Februar 2010 3.832. Diese verringerte sich gegenüber dem Vormonat um 1,7 % (d.s. 66 Personen) und gegenüber dem Vorjahr erhöhte sie sich um 8,4 % (d.s. 298 Personen).

Im Februar 2010 sind 426 offene Stellen gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat um 86 Stellen mehr und auch gegenüber dem Vorjahr um 91 Stellen mehr.

### **BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:**

- 1) BauStr-10/08 Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadt Steyr und der Marktgemeinde Sierning im Bereich Stadlgasse, Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. 11. 2009.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Fachabteilung für Privatrechtsangelegenheiten vom 10. Februar 2010 wird der Beschluss des Gemeinderates vom 12.11.2009 geändert, sodass dieser nunmehr zu lauten hat:

„Aufgrund des vorstehenden Amtsberichtes der Fachabteilung für Privatrechtsangelegenheiten vom 10.02.2010 wird der Grenzänderung zwischen der Stadt Steyr und der Marktgemeinde Sierning im Bereich Stadlgasse zugestimmt. Die Gemeindegrenze ändert sich wie folgt:

Die Grundstücke 1649/3, 1649/4, 1649/5, 1649/6 und 1649/7, Katastralgemeinde Föhenschacherl, Stadt Steyr, im Gesamtausmaß von 41 m<sup>2</sup>, werden der Marktgemeinde Sierning eingemeindet.

Die Grundstücke 1401/2, 1412/2, 1409/4, 1413/5, 1414/4 und 1649/9, Katastralgemeinde Gründberg, Marktgemeinde Sierning, im Gesamtausmaß von 238 m<sup>2</sup>, werden der Stadt Steyr eingemeindet.“

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**2) FW-1/10 Antrag auf Verleihung der „Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Steyr“ an Angehörige der Betriebsfeuerwehren und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Dem Antrag auf Verleihung der "Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Steyr" an die im Amtsbericht der FA für Liegenschaftsverwaltung vom 21.01.2009 genannten Personen wurde zugestimmt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**3) Fin-10/10 Subvention zur Durchführung der Personalbetreuung.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes des Geschäftsbereiches für Präsidial- und Rechtsangelegenheiten vom 16.6.2010 wird der Personalvertretung des Magistrates der Stadt Steyr zur Durchführung der Personalbetreuungsaufgaben für das Rechnungsjahr 2010 eine einmalige, außerordentliche, nicht rückzahlbare Subvention in Höhe von insgesamt Euro 27.000,00 gewährt.

Zum genannten Zweck werden Mittel im Ausmaß von

Euro 27.000,00

bei der VA-Stelle 1/094000/757000 freigegeben.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**4) BauGru-31/09 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.38; Lilienhof – Raiffeisenbank Steyr.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Der Gemeinderat hat die gegenständliche Verordnung betreffend der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.38 – Lilienhof – Raiffeisenbank Steyr, entsprechend den Plänen der Fachabteilung Stadtentwicklung und Stadtplanung des Magistrates der Stadt Steyr vom 10.06.2009 sowie nach Maßgabe des Amtsberichtes der Fachabteilung Baurechtsangelegenheiten vom 23. 02.2010 gemäß §§ 33 und 36 des OÖ. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idgF., beschlossen

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**5) Präs-103/2010 Ennskraftwerke Aktiengesellschaft; Zustimmung gemäß § 8 Unvereinbarkeitsgesetz für die Funktion des Bürgermeisters der Stadt Steyr als Vorsitzender des Aufsichtsrates.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes des Geschäftsbereichs für Präsidial- u. Rechtsangelegenheiten wurde im Sinne des § 8 des Unvereinbarkeitsgesetzes 1983, BGBl. Nr. 330/1983 idgF die Zustimmung für die Ausübung der Funktion eines Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Ennskraftwerke AG durch den Bürgermeister der Stadt Steyr Gerald Hackl erteilt.

*Diskussionsbeiträge von:*

*Stadtrat Markus Spöck  
Gemeinderätin MMag. Michaela Frech  
Gemeinderat Roman Eichhübl  
Gemeinderat Mag. Reinhard Kaufmann  
Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer  
Vizebürgermeister Gerhard Bremm  
Gemeinderat Mag. Reinhard Kaufmann  
Gemeinderätin MMag. Michaela Frech*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **34**

Zustimmung: **23**

**SPÖ 17** – (Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StR<sup>in</sup> Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GR<sup>in</sup> Helga Feller-Höllner; GR<sup>in</sup> Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GR<sup>in</sup> Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GR<sup>in</sup> Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GR<sup>in</sup> Silvia Thurner)  
**FPÖ 6** – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GR<sup>in</sup> Michaela Greinöcker; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber; GR<sup>in</sup> Beatrix Toman)

Ablehnung: **10**

**WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7**– (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GR<sup>in</sup> Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR<sup>in</sup> MMag. Michaela Frech; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Florian Schauer; GR<sup>in</sup> Ursula Voglsam; GR<sup>in</sup> Eva-Maria Wührleitner)  
**GRÜNE 3** – (GR Kurt Apfelthaler; GR<sup>in</sup> Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Stimmenthaltungen: 1

**SPÖ 1** – (Bgm. Gerald Hackl)

- 6) Präs-106/10 Antrag des WB ÖVP-Bürgerforum Steyr betreffend Überprüfung der erteilten Genehmigungen/Förderungen für Stockschützenbahnen, eine Lärmschutzwand, ein Clubgebäude, etwaige Umbauten etc., die sich auf Grünland befinden, zu errichten.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Die gegenständliche Causa soll umfassend durch das Kontrollamt der Stadt Steyr geprüft werden, wobei insbesondere folgende Akten auf die rechtskonforme Erteilung von Genehmigungen, Klärung der Verantwortlichen sowie Folgen bei Vorliegen von Rechtswidrigkeiten überprüft werden sollen: Bau 5 – 7693/84; Sportstätte – 1577/91, Bau H – 69/2005.

#### **Begründung:**

Das Land OÖ. hat der Stadt Steyr eine Frist bis zum 15. April d.J. für einen Bericht über die in die Wege geleiteten Maßnahmen gesetzt. Bevor allerdings über Maßnahmen entschieden werden kann, ist eine Analyse der Ursachen die zur Errichtung von Massivbauten im Grünland geführt haben unabdingbar.

In den letzten Sitzungen des Kontrollausschusses vom 1. März wurde ein diesbezüglicher Dringlichkeitsantrag stimmenmäßig zwar abgelehnt, von den Fraktionen allerdings mehrheitlich befürwortet. In der Zwischenzeit haben sich zudem zusätzliche Aspekte ergeben, welche die Notwendigkeit einer Prüfung dieser Causa verstärken.

In Befürwortung einer Aufsichtsbeschwerde bestätigte das Land OÖ., dass sich auf dem gegenständlichen Grundstück in der Waldrandsiedlung Steyr eine Stockschützenanlage sowie ein Clubhaus, eine Lärmschutzwand etc. befinden, die aufgrund der gültigen Flächenwidmung dort nicht genehmigt werden hätten dürfen.

In diesem Zusammenhang erging folgender Antrag: Das Kontrollamt möge die Verantwortlichkeiten und Folgen prüfen, die sich aufgrund dieser Causa ergeben. Die für die Prüfung erforderlichen näheren Details finden sich u.a. in der Stellungnahme der Stadt Steyr sowie in der Beantwortung der Aufsichtsbeschwerde durch das Land OÖ.

Dieser Antrag wurde unterzeichnet von: Gemeinderätin Ursula Voglsam; Gemeinderätin MMag. Michaela Frech, Stadtrat Markus Spöck

Diskussionsbeiträge von:

*Gemeinderätin MMag. Michaela Frech  
Gemeinderat Kurt Apfelthaler  
Gemeinderat Roman Eichhübl  
Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer  
Gemeinderat Florian Schauer  
Gemeinderätin MMag. Michaela Frech  
Vizebürgermeister Gerhard Bremm  
Dr. Mag. Manfred Hübsch  
Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde wie folgt **nicht angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte **34**

Zustimmung: **7**

**WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7** – (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GR<sup>in</sup> Dr. Birgitta Braunsberger Lechner; GR<sup>in</sup> MMag. Michaela Frech; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Florian Schauer; GR<sup>in</sup> Ursula Voglsam; GR<sup>in</sup> Eva-Maria Wührleitner)

Ablehnung: **27**

**SPÖ 18** – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StR<sup>in</sup> Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GR<sup>in</sup> Helga Feller-Höller; GR<sup>in</sup> Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GR<sup>in</sup> Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GR<sup>in</sup> Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GR<sup>in</sup> Silvia Thurner)

**(FPÖ 6** – StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GR<sup>in</sup> Michaela Greinöcker; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber; GR<sup>in</sup> Beatrix Toman)

**(GRÜNE 3** – GR Kurt Apfelthaler; GR<sup>in</sup> Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Stimmenthaltungen: ---

#### **BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER GERHARD BREMM:**

#### **7) Fin-120/09 Übertragung nicht beanspruchter, beschlossener Vorhaben vom Finanzjahr 2009 ins Finanzjahr 2010.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Fachabteilung Buchhaltung, Kassa und Lohnverrechnung vom 3. März 2010 wurden die in der Beilage angeführten Kreditüberschreitungen im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 253.832,-- und im außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 4,343.661,-- in Summe € 4,597.493,-- genehmigt.

Die Deckung der Kreditüberschreitungen erfolgt durch die im ursprünglichen Antrag vorgesehenen und beschlossenen Mitteln.

Diskussionsbeiträge:  
*Gemeinderat Roman Eichhübl*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **32**

Zustimmung: **29**

**SPÖ 16** – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StR<sup>in</sup> Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GR<sup>in</sup> Helga Feller-Höller; GR Kurt-Werner Haslinger; GR<sup>in</sup> Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GR<sup>in</sup> Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster)

**WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7** – (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GR<sup>in</sup> Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR<sup>in</sup> MMag. Michaela Frech; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Florian Schauer; GR<sup>in</sup> Ursula Voglsam; GR<sup>in</sup> Eva-Maria Wührleitner)

**FPÖ 6** – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GR<sup>in</sup> Michaela Greinöcker; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber; GR<sup>in</sup> Beatrix Toman)

Ablehnung: ---

Stimmenthaltungen: **3**

**GRÜNE 3** – (GR Kurt Apfelthaler; GR<sup>in</sup> Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

**8) Fin-152/06 Steuerprüfung der Großbetriebsprüfung im Jahr 2006 betreffend die Jahre 2002 bis 2006; Entscheidung des unabhängigen Finanzsenats vom 03.02.2010; weitere Vorgangsweise.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen.

Aufgrund des Amtsberichtes des Geschäftsbereiches für Finanzen vom 3. März 2010 wurde entschieden in gst. Angelegenheit keine Beschwerde beim Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof einzubringen und der Zurückzahlung der eingeforderten Abgaben in der Höhe von insgesamt € 800.755,86 samt den dafür notwendigen Kreditüberschreitungen bei VAS<sup>t</sup> 5/236000/010000 in der Höhe von € 797.895,71 bzw. bei VAS<sup>t</sup> 1/xxxxxx/722000 in Höhe von € 2.860,15 zugestimmt.

Zur Finanzierung dieser Ausgaben ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 797.895,71 notwendig, die hiermit grundsätzlich genehmigt wird. Über den Darlehensgeber und die Darlehenskonditionen wird, auf Basis einer vom Geschäftsbereich für Finanzen durchzuführenden Ausschreibung, noch ein gesonderter Beschluss herbeigeführt werden.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**9) Fin-100/08 Darlehensaufnahme für das Rechnungsjahr 2009.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes des Geschäftsbereiches für Finanzen vom 7. April 2010, wurde folgenden Darlehensaufnahmen zugestimmt:

**a) 10-jährige Darlehen:**

Darlehensgeber: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG

Betrag und Laufzeit: maximal EURO 2.060.000,-- mit einer Laufzeit von 10 Jahren

Konditionen: ausnützbar in Schweizer Franken (CHF) bzw. EURO mit einer Bindung an den 6-Monats-CHF-LIBOR mit einem Aufschlag von

+ 0,64 % bzw. EURIBOR mit einem Aufschlag von + 0,59 % bei halbjährlicher Wahlmöglichkeit zu den Zinssatzanpassungs- und/od. Tilgungsterminen und einer Konvertierungsberechnung zum Devisenmittelkurs.

**b) 20-jährige Darlehen:**

Darlehensgeber: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG

Betrag und Laufzeit: maximal EURO 12,890.000,-- mit einer Laufzeit von 20 Jahren

Konditionen: ausnützbar in Schweizer Franken (CHF) bzw. EURO mit einer Bindung an den 6-Monats-CHF-LIBOR mit einem Aufschlag von + 0,64 % bzw. EURIBOR mit einem Aufschlag von + 0,59 % bei halbjährlicher Wahlmöglichkeit zu den Zinssatzanpassungs- und/oder Tilgungsterminen und einer Konvertierungsberechnung zum Devisenmittelkurs.

**c) Dispositionsrahmen:**

Bank: Bank Austria

Betrag und Laufzeit: maximal EURO 20,000.000,--  
unbegrenzt mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit

Konditionen: ausnützbar in EURO als Kontokorrent-Überziehungen bzw. als Barvorlagen mit einer Bindung an den EONIA mit einem Aufschlag von + 0,6 % (bei der Kontokorrent-Variante) bzw. an den 1-Wochen-/1-Monats-/2-Monats-/3-Monats EURIBOR mit einem Aufschlag von + 0,2 % (bei der Barvorlagen-Variante).

Die o.a. Beträge stellen Maximalbeträge dar. Bei einem geringeren Bedarf wird der Geschäftsbereich für Finanzen ermächtigt die jeweiligen Volumina entsprechend zu verringern. Sollten aus wirtschaftlichen Gründen (Ausnutzung von Prüffristen, Zahlungszielen, etc.) Teile der mit diesen Darlehen finanzierten Ausgaben erst im Rechnungsjahr 2010 zur Auszahlung gelangen, können Teile dieser Darlehen auch auf Rechnung 2010 zugezählt werden. Aus verwaltungstechnischen Gründen können die o.a. Maximalbeträge auch auf mehrere Schuldscheine bzw. Konten aufgeteilt werden.

Der o.a. Geschäftsbereich wird ermächtigt, die Darlehensbedingungen entsprechend den Ausschreibungsgrundlagen bzw. Angeboten festzulegen. Weiters wird der Geschäftsbereich für Finanzen im Hinblick auf ein aktives Darlehens- und Liquiditätsmanagement ermächtigt, für gegenständliche Darlehen und den Dispo-Rahmen sämtliche notwendigen Zins-, Währungs- und sonstigen Dispositionen zu treffen.

Wegen Dringlichkeit wird der Magistrat der Stadt Steyr gem. § 47 Abs. 5 des Statutes für die Stadt Steyr zum sofortigen Vollzug dieses Beschlusses ermächtigt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**:

Anwesende Gemeinderäte **34**

Zustimmung: **30**

**SPÖ 18** – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StR<sup>in</sup> Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GR<sup>in</sup> Helga Feller-Höller; GR<sup>in</sup> Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GR<sup>in</sup> Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GR<sup>in</sup> Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GR<sup>in</sup> Silvia Thurner)

**WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 5** – (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GR<sup>in</sup> Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR Florian Schauer; GR<sup>in</sup> Ursula Voglsam; GR<sup>in</sup> Eva-Maria Wührleitner)

**(FPÖ 4** – GR<sup>in</sup> Michaela Greinöcker; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber; GR<sup>in</sup> Beatrix Toman)

**GRÜNE 3** – (GR Kurt Apfelthaler; GR<sup>in</sup> Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Ablehnung: ---

Stimmhaltungen: 4

**WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 2** – (GR<sup>in</sup> MMag. Michaela Frech; GR Mag. Wolfgang Glaser)

**FPÖ 2** – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl)

**10) Fin-20/10 Verein der Freunde der Schwimmschule in Steyr; Subventionsansuchen.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes des Geschäftsbereiches für Präsidial- und Rechtsangelegenheiten vom 1. Februar 2010 wurde beschlossen, dem Verein der Freunde der Schwimmschule in Steyr

1. eine „lebende Subvention“ in der Form zu gewähren, dass die Lohnabrechnung für das Personal Schwimmschule vom Magistrat durchgeführt werden kann,
2. ebenfalls in Form einer „lebenden Subvention“ für das Betriebsjahr 2010 die operative Führung des Schwimmschulbetriebes durch die Stadtwerke kostenfrei erfolgen zu lassen,
3. für den voraussichtlichen Verlust im Betrieb der Schwimmschule 2010 die Bereitstellung von Geldmitteln aus der Position lfd. Transfz. an private Organisationen ohne Erwerbschar. – Schwimmschule in Höhe von Euro 21.800,00 zu genehmigen,
4. für Planung und Investitionen im Jahr 2010 eine Förderung in Höhe von Euro 109.000,00 von der hierfür vorgesehenen Voranschlagstelle (kap. Transfz. an private Organisationen ohne Erwerbszweck – Schwimmschule) zu gewähren.

Zum genannten Zweck wird bei VSt. 5/831000/757000 ein Betrag von Euro 21.800,00 und bei VSt. 5/831000/777000 ein Betrag von Euro 109.000,00 freigegeben.

Zur Finanzierung dieser Ausgaben ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von Euro 130.000,00 notwendig, die hiermit grundsätzlich genehmigt wurde. Über den Darlehensgeber und die Darlehenskonditionen wird, auf Basis einer vom Geschäftsbereich für Finanzen durchzuführenden Ausschreibung, noch ein gesonderter Beschluss herbeigeführt werden.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

## BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER GUNTER MAYRHOFER:

### 11) Fin-235/09 Verein „Musikfestival Steyr“; Projektförderung 2010 sowie zusätzlich materielle und personelle Leistungen der Stadt.

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der FA für Kulturangelegenheiten vom 9. Februar 2010 wird dem Verein „Musikfestival Steyr“, vertreten durch den Obmann Intendant Kons. Karl-Michael Ebner, p. A. Tourismusverband Steyr, 4402 Steyr, Stadtplatz 27, zur Durchführung des Musikfestivals Steyr 2010 eine finanzielle Projektförderung in Form einer Subvention in Höhe von € 36.500,-- (i. W. EURO sechsunddreißigtausendfünfhundert) gewährt.

Der genannte Betrag ist im Voranschlag 2010 auf der VA-Stelle 1/300000/757000 – Kulturangelegenheiten, Subvention Musikfestival Steyr – vorgesehen. Der erforderliche Betrag wird aus obiger VA-Stelle freigegeben.

Gleichzeitig wird zur Inanspruchnahme von materiellen und personellen Leistungen in Form einer außerordentlichen Subvention ein Betrag von maximal EURO 35.500,-- (i. W. EURO fünfunddreißigtausendfünfhundert) eingeräumt. Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung sind diese Beträge als außerordentliche Subvention vorzumerken und auf den erforderlichen Voranschlagstellen zu verbuchen.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

### 12) Fin-233/09 Museum Industrielle Arbeitswelt; Jahressubvention 2010.

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der FA für Kulturangelegenheiten vom 12. Februar 2010 wurde dem Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr, vertreten durch Frau Mag. Gabriele Heger, für 2010 eine Jahresförderung in Form einer Subvention in der Höhe von € 162.900,-- (i. W. EURO einhundertzweiundsechzigtausendneunhundert) gewährt.

Der genannte Betrag ist im Voranschlag 2010 auf der VA-Stelle 1/360000/757000 Museum, Subvention Museum Arbeitswelt – vorgesehen. Der erforderliche Betrag wird aus obiger VA freigegeben.

Diskussionsbeiträge von:

*Stadtrat Dr. Helmut Zöttl*  
*Stadträtin Ingrid Weixlberger*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**:

Anwesende Gemeinderäte: **34**

Zustimmung: **28**

**SPÖ 18** – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StR<sup>in</sup> Ingrid Weixlberger, GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GR<sup>in</sup> Helga Feller-Höllner; GR<sup>in</sup> Monika Freimund; GR Kurt Werner Haslinger; GR<sup>in</sup> Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GR<sup>in</sup> Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag Erwin Schuster; GR<sup>in</sup> Silvia Thurner)

**WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7** – (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GR<sup>in</sup> Dr. Birgitta Braunschberger –Lechner; GR<sup>in</sup> MMag. Michaela Frech; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Florian Schauer; GR<sup>in</sup> Ursula Voglsam; GR<sup>in</sup> Eva-Maria Wührleitner)

**GRÜNE 3** – (GR Kurt Apfelthaler; GR<sup>in</sup> Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Ablehnung: **6**

**FPÖ 6** – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GR<sup>in</sup> Michaela Greinöcker; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber; GR<sup>in</sup> Beatrix Toman)

Stimmhaltungen: ---

**13) Fin-234/07            Tourismusverband Steyr; Jahressubvention 2010.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes des Büros des Bürgermeisters vom 11. Jänner 2010 wird dem Tourismusverband Steyr, eine einmalige, nicht rückzahlbare, außerordentliche Subvention in Höhe von EUR 165.600,-- gewährt.

Zum genannten Zweck werden Mittel im Ausmaß von EUR 165.600,-- (in Worten: Euro einhundertfünfundsechzigtausendsechshundert) aus der VASSt. 1/771000/757000 bewilligt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**BERICHTERSTATTER STADTRAT WILHELM HAUSER:**

**14) VerkR-38/10            OÖ Verkehrsverbund (OÖVV); Kostenbeitrag der Stadt Steyr für das Jahr 2010.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der FA für allgemeine Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst vom 15.02.2010 wurde der Freigabe der Mittel zur Bezahlung des Kostenbeitrages der Stadt Steyr zum Aufwand am OÖ Verkehrsverbund für das Jahr 2010 von EUR 318.865,27 zugestimmt.

Zum genannten Zweck werden Mittel im Ausmaß von EUR 318.865,27 bei der VASSt. 1/690000/751000 freigegeben.

Diskussionsbeiträge von:

*Gemeinderat Kurt Apfelthaler*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**15) Stw-1/10 Anfechtung des Gaswirtschaftsgesetzes und der Gas-Systemnutzungstarife-Verordnung der E-Control-Kommission vom 24. 12. 2009 betreffend Gas-Systemnutzungstarife 2008 - Novelle 2010 durch den Teilbetrieb Gas Netz**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Direktion vom 14.01.2010 wurde der Weiterleitung der Anfechtung des Gaswirtschaftsgesetzes und der Gas-Systemnutzungstarife-Verordnung 2008 - Novelle 2010 vom 24.12.2009 beim Verfassungsgerichtshof zugestimmt.

Die Stadtwerke Steyr leiten zur Durchsetzung einer Korrektur der Ermittlungsverfahren ein - welche die existenzbedrohende Vorgangsweise von E- Control beseitigen soll:

- a. Hinsichtlich des Gaswirtschaftsgesetzes, insbesondere der Bestimmungen § 23 b Abs. 2 Z 2 GWG, BGBl I Nr. 121/2000 in der Fassung BGBl I Nr. 45/2009 betreffend die Zusammenfassung von unterschiedlichen Netzbetreibern zu einem Netzbereich (was zur Notwendigkeit von Ausgleichszahlungen führt) soll mittels Individualantrag ein Gesetzprüfungsverfahren beim Verfassungsgerichtshof im Sinne des Art. 140 Abs. 1 B-VG eingeleitet werden.
- b. Hinsichtlich der Verordnung der Energie Control Kommission über Gas-Systemnutzungstarife 2008 - Novelle 2010 (GSNT-VO) betreffend die Unrechtmäßigkeit des Ermittlungsverfahrens (was zu überhöhten Ausgleichszahlungen führt) soll mittels Individualantrag beim Verfassungsgerichtshof ein Verordnungsprüfungsverfahren im Sinne des Art. 139 Abs. 1 B-VG eingeleitet werden.  
Die Rechtsanwaltskanzlei Draxler & Partner wird mit der Anfechtung beauftragt und bevollmächtigt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**BERICHTERSTATTER STADTRAT MARKUS SPÖCK:**

**16) BauGru-30/09 Bebauungsplanänderung Nr. 81.1; Lilienhof – Raiffeisenbank Steyr.**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Der Gemeinderat hat die Bebauungsplanänderung Nr. 81.1 - Lilienhof - Raiffeisenbank Steyr, entsprechend den Plänen der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 2.3.2010 und den Ausführungen im Amtsbericht der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten vom 4. März 2010 beschlossen.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.  
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:**

Verhandlungsgegenstände

€ 731.670,--

ENDE DER SITZUNG UM 16.40 UHR

**DER VORSITZENDE:**

Bürgermeister Gerald Hackl

**DIE PROTOKOLLFÜHRER:**

AR Thomas Schwingshackl e.h.

Michaela Minixhofer e.h.

Brigitte Schwarz e.h.

**DIE PROTOKOLLPRÜFER:**

GR<sup>in</sup> Mag. Elisabeth Gruber e.h.

GR Thomas Kaliba e.h.